

# Weniger LKW auf nächtlicher B1

DORTMUND Die neue Verkehrsregelung auf der B1 in der Dortmunder Innenstadt mit Tempolimit und LKW-**Nachtfahrverbot** zeigt Wirkung - allerdings nicht so stark, wie erhofft.

Es ist eine Bilanz, die noch nicht ganz zufrieden stellen kann: 930 LKW rollen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr weniger über die B1 seit dort das **Nachtfahrverbot** für den Schwerlastverkehr gilt.

Die Zahl könnte weit höher sein, glaubt Stadtdirektor Ullrich Sierau. Doch die Polizei legt wie berichtet inzwischen auch mit Rückendeckung des Landes die Durchfahrtsbeschränkung sehr großzügig aus. Selbst LKW, die in einem Umkreis von 75 Kilometern also im Prinzip fast im gesamten Ruhrgebiet beladen wurden, gelten als Anlieger und dürfen bei Kontrollen die B1 auch in der Nacht passieren. Diese Rechtsauffassung behindere einen größeren Effekt des **Nachtfahrverbots**, bedauert Sierau, der im Verwaltungsvorstand eine Zwischenbilanz der neuen Regelung auf der B1 zog.

Zwiespältig fällt auch die Bilanz zur Reduzierung des Tempolimits auf 50 km/h im Kernbereich der B1 aus, das Anwohner ebenso wie das **Nachtfahrverbot** erkämpft hatten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist tagsüber um 5 auf 61 Stundenkilometer gesunken, bilanziert Sierau. Nachts sind es zwar sogar zehn Stundenkilometer weniger aber im Durchschnitt fahren die Autos mit 67 immer noch deutlich schneller als erlaubt.

Mittwoch, 03. September 2008 | Quelle: Ruhr Nachrichten (Dortmund)